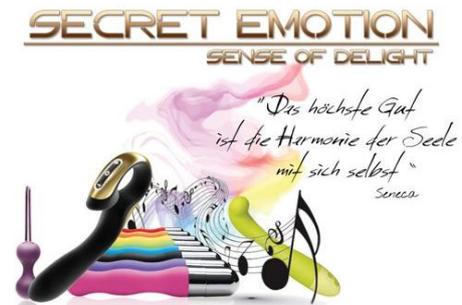


Die Geschichte der Love-Toys und das Umdenken der Erotik-Industrie

Die Sexualität der Menschheit war schon immer ein schwieriges Thema. Im Mittelalter beschränkte die Kirche den Geschlechtsverkehr auf das Zeugen von Kindern und bestrafte Menschen, die dieses missachteten. Ebenfalls galt das Verwenden oder Herstellen von Dildos als Sodomie und wurde mit dem Tode bestraft. Doch zum Glück änderte sich diese Einstellung gegenüber Sexualität und Erotik-Toys sehr bald. Schon im 15. Jahrhundert ließen sich Lust und Verlangen nicht länger unterdrücken und so machten die ersten erotischen Spielzeuge auf sich aufmerksam. Die durchaus prominenten Besitzerinnen hatten verschiedene Techniken und Materialien (Porzellan, Jade, Elfenbein), um sich vergnügen zu können, falls der Mann zum Beispiel auf der Jagd war. Die schöne ägyptische Herrscherin Nofretete (14.000 v. Chr.) besaß sogar einen der edelsten Dildos, der aus Gold hergestellt wurde. Selbst die französische Königin Marie-Antoinette hatte einen aus chinesischem Porzellan angefertigten Dildo. Erst im 18. Jahrhundert schien die Menschheit etwas aufzulockern und der erste Sexshop, betrieben von der berühmten Bordellbesitzerin Madame Gourdan, wurde eröffnet.



Bedenkt man, dass der erste Dildo vermeintlich 28.000 Jahre alt sein soll (gefunden in Ulm 2005), dauerte die Aufklärung und die Akzeptanz bezüglich der freien Ausübung der Sexualität ziemlich lange. Zunächst erfreuten sich immer mehr Shops und Etablissement, die eher Männer ansprechen sollten, an großer Begeisterung. Erst in den letzten Jahren entstanden – leider viel zu wenige – Erotik-Fachläden speziell für Frauen. Die Führung dieser Läden war zu konservativ und/oder zu sehr an die für Männer gedachten Läden angelehnt. Seien es zu viele Neonleuchten oder der Aufbau, der einem Discounter eher gleicht als einem Fachladen für Wellness und Selbstfindung. Obwohl sich in den letzten Jahrzehnten viel bezüglich der Meinungen über freie Sexualität getan hat, wird ein jeder trotzdem abwertend angesehen, wenn man einen Erotik-Shop betreten bzw. verlassen will. Das spiegelt sich auch in den meisten Online-Shops wieder. Man kann sich auf vielen Seiten einfach nicht wohlfühlen, da immer wieder das gleiche, klischeehafte Gesamtbild vorzufinden ist.

In der heutigen Zeit werden sich Frauen ihrer sexuellen Bedürfnisse immer bewusster. Dies möchten sie gerne auch ausleben. Die Erotik-Industrie hat es bereits erkannt und produziert vermehrt Life-Style-Produkte für die moderne Frau. Allerdings fehlen immer noch die Läden und Online-Angebote in denen sich Frauen qualifiziert beraten lassen und einkaufen können.

Wird die Erotik-Branche im Einzelhandelssegment betrachtet, ist ein Überangebot von Ladengeschäften und E-Commerce-Angeboten zu finden. Das Produktauswahl ist groß, wenig überschaubar und die Preisdifferenzen sind enorm. Jedoch gibt es nur sehr wenig Geschäfte, die speziell für Frauen konzipiert wurden. Zudem sind diese betreffend der Präsentation, des Designs, der Ware und der Führung veraltet bzw. konservativ.

Dieses Defizit hat das Team von [SecretEmotion](#) erkannt und umgesetzt

Das Angebot von [SecretEmotion](#) ist auf den Verkauf von Toys und Erotikfilmen speziell für Frauen abgestimmt. Eine moderne Präsentation hilft das angestaubte Klischee der Erotik-Branche abzulegen. Auf Qualität und Exklusivität wird viel Wert gelegt und Aspekte von Wellness und Gesundheit sollen betont werden. Bei diesem Online-Shop ist Sexualität und Onanie, eben nicht wie im Mittelalter etwas Unanständiges, sondern das höchste Gut der modernen Frau sich selbst zu verwöhnen. Und Wellness hat bekanntlich noch niemandem geschadet!